



Pressemitteilung

Landtagsdebatte zum Wahlrecht (Drucksache 19/24)

Kinderschutzbund fordert Herabsetzung des Wahlalters

KIEL Der Kinderschutzbund hat auf seiner Mitgliederversammlung in Berlin im Mai letzten Jahres die Herabsetzung des Wahlalters auf 14 Jahre gefordert. Anlässlich der Landtagsdebatte zum Wahlrecht erklärt Irene Johns, Landesvorsitzende des Kinderschutzbundes: „Jugendliche und Kinder dürfen unter 18 Jahren bestraft werden, sie dürfen demonstrieren, sie können sich für die Bundeswehr verpflichten. Aber sie sollen nicht wählen dürfen? Wahlrecht ist ein Bürgerrecht. Wer eine lebendige Demokratie unterstützen will, sollte Bürgerrechte auch möglichst früh gewähren. Wir halten die Herabsetzung des Wahlalters für einen guten Weg dafür.“

24. Januar 2020

Der Kinderschutzbund Schleswig-Holstein ist die politisch unabhängige Lobby für Kinder. Er tritt für die Rechte und das Wohlergehen der Kinder ein. In Schleswig-Holstein engagieren sich im Kinderschutzbund über 3000 Mitglieder in 28 Orts- und Kreisverbänden.

Spendenkonto:

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein e.V.,
Förde Sparkasse, IBAN: DE77 2105 0170 0092 0360 60, BIC: NOLADE21KIE